

## 391803-2024 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Ingenieurbüros –  
TNW\_Abruchplanung\_Entwicklungsgesellschaft Ellwangen\_Konversion  
OJ S 127/2024 02/07/2024  
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung  
Dienstleistungen

### 1. Beschaffer

---

#### 1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Entwicklungsgesellschaft Ellwangen GmbH

E-Mail: [vergabe@prof-rauch-baurecht.de](mailto:vergabe@prof-rauch-baurecht.de)

Rechtsform des Erwerbers: Von einer regionalen Gebietskörperschaft kontrolliertes öffentliches Unternehmen

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Wohnungswesen und kommunale Einrichtungen

### 2. Verfahren

---

#### 2.1. Verfahren

Titel: TNW\_Abruchplanung\_Entwicklungsgesellschaft Ellwangen\_Konversion

Beschreibung: Ingenieurleistungen für die Nacherkundung von Gebäudesubstanz, Oberflächenversiegelungen, Böden und Auffüllungen sowie für die Planung, Ausschreibung und Objektüberwachung des Rückbaus von Gebäuden/Freiflächen, den Bodenaustausch, die Beseitigung/Verwertung von Böden und Auffüllmaterialien, geotechnische Fremdüberwachung des Gewerkes Erschließung im technischen Bereich der ehem. Reinhardt Kaserne in Ellwangen

Kennung des Verfahrens: 2ceb449f-d278-4121-912e-4c413b28d421

Interne Kennung: 127/24

Verfahrensart: Nichtoffenes Verfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

##### 2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

##### 2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Ellwangen

Stadt: Ellwangen

Postleitzahl: 73479

Land, Gliederung (NUTS): Ostalbkreis (DE11D)

Land: Deutschland

Ort im betreffenden Land

Zusätzliche Informationen: Erfüllungsort für die Leistungen des Auftragnehmers ist die Baustelle, soweit die Leistungen dort zu erbringen sind, im Übrigen der Sitz des Auftraggebers.

##### 2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Bekanntmachungs-ID: CXP4YHYHXG0 Rechtsform der

Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird: Einzelbewerber oder

Arbeitsgemeinschaft (ARGE), gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter,

Mehrfachbewerbungen einzelner Mitglieder einer ARGE sind unzulässig und führen zur Nichtberücksichtigung sämtlicher betroffener Bewerbungsgemeinschaften im weiteren Verfahren. . Bewerbungen sind nur und ausschließlich auf den zum Download gestellten Bewerbungsunterlagen zulässig. Teilnahmeanträge, für die nicht die zum Download gestellten Bewerbungsunterlagen/-formulare verwendet werden, werden ausgeschlossen. . Anfragen, Nachfragen etc. sind AUSSCHLIESSLICH nach der Registrierung über die Vergabepattform zu stellen. . DIE BIETERKOMMUNIKATION ERFOLGT AUSSCHLIESSLICH ÜBER DAS DEUTSCHE VERGABEPORTAL (DTVP), UM SICHERZUSTELLEN, DASS BIETER UND VERGABESTELLE ÜBER VERSANDTE NACHRICHTEN AUCH EINE E-MAIL-BENACHRICHTIGUNG ERHALTEN. . Das Formular "Teilnahmeantrag und Bewerbungsunterlagen" ist zwingend einzureichen, fehlt dieses ist die Bewerbung ganz auszuschließen. . Die Bewerbung selbst muss elektronisch über die Vergabepattform über das herunterzuladende Bietertool unter dem Reiter "Teilnahmeanträge" (NICHT als Nachricht oder per E-Mail) eingereicht werden. Bei dem Formular "Bewerbungsbogen" inkl. Anlagen handelt es sich um das Hauptformular der Bewerbungsunterlagen (dieser gilt für den Bewerber bzw. die ARGE insgesamt). Wenn und soweit die dort gemachten Angaben nicht vollständig oder falsch sind, geht dies zu Lasten des Bewerbers. Der Auftraggeber behält sich vor, im Teilnahmeantrag fehlende und unvollständige Erklärungen und Nachweise, die bis zum Ablauf der Bewerbungsfrist (IV.2.2) nicht vorgelegt werden, bis zum Ablauf einer zu bestimmenden Nachfrist nachzufordern; die Bewerber haben keinen Anspruch darauf, dass der Auftraggeber von dieser Nachforderungsmöglichkeit Gebrauch macht. Eine unvollständige Einreichung führt, wenn die Vergabestelle von der Nachforderungsmöglichkeit nicht Gebrauch macht, oder eine Nachforderung fruchtlos geblieben ist, zum Ausschluss aus dem Verfahren. Broschüren und weitere Unterlagen zur Vorstellung des Büros sind ausdrücklich nicht erwünscht und werden nicht berücksichtigt. . Eine Registrierung ist für den Download der Unterlagen nicht erforderlich. Es wird jedoch eine Registrierung auf der Vergabepattform empfohlen. Sollten Fragen zu den Bewerbungsunterlagen gestellt werden, so werden die Antworten hierauf in die Plattform eingestellt werden. Im Falle einer Registrierung bekommt der Bewerber eine Mitteilung hierüber, auch wenn Unterlagen geändert werden sollten. Ohne diese freiwillige Registrierung ist der Bewerber selbst dafür verantwortlich, sich zu informieren, ob es Änderungen oder Antworten gibt. . Fragen sind so rechtzeitig (spätestens jedoch 9 Kalendertage vor Fristablauf) zu stellen, sodass dem Auftraggeber unter Berücksichtigung interner Abstimmungsprozesse eine Beantwortung spätestens 6 Tage vor Ablauf der Frist zur Angebotsabgabe bzw. zur Einreichung der Teilnahmeanträge möglich ist. Der Auftraggeber behält sich vor, nicht rechtzeitig gestellte Fragen gar nicht oder innerhalb von weniger als 6 Tagen vor Ablauf der Frist zur Angebotsabgabe bzw. zur Einreichung der Teilnahmeanträge zu beantworten (ggf. ohne Fristverlängerung). . Die angegebene Frist zum Versand der Aufforderungen zur Angebotsabgabe ist nicht bindend. Die Aufforderung zur Angebotsabgabe erfolgt, sobald die Auswertung des Teilnahmewettbewerbs abgeschlossen ist.

**Rechtsgrundlage:**

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

**2.1.6. Ausschlussgründe**

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Konkurs: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Korruption: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Vergleichsverfahren: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Betrugsbekämpfung: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Zahlungsunfähigkeit: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Falsche Angaben, verweigerte Informationen, die nicht in der Lage sind, die erforderlichen Unterlagen vorzulegen, und haben vertrauliche Informationen über dieses Verfahren erhalten.: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Schwere Verfehlung im Rahmen der beruflichen Tätigkeit: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Zahlung der Sozialversicherungsbeiträge: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Entrichtung von Steuern: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

## 5. Los

---

### 5.1. Los: LOT-0001

Titel: TNW\_Abrbruchplanung\_Entwicklungsgesellschaft Ellwangen\_Konversion

Beschreibung: Die Stadt Ellwangen hat von der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben die Reinhardt-Kaserne in Ellwangen erworben. Der sogenannte Technik-Bereich ("T-Bereich") wird in den kommenden Jahren in ein hochwertiges Wohnquartier umgewandelt (sh. Anlage 2, 3 und 4). Im Zuge der Konversion müssen ca. 17 Bestandsgebäude, rund 65.000 m<sup>2</sup> Versiegelungsflächen, im Untergrund verlegte Leitungen und Anlagen Bestandsleitungen (nach)erkundet, untersucht, bewertet und letztlich fachgerecht zurück gebaut werden. Schädliche Bodenveränderungen und abfallwirtschaftlich relevante Auffüllungen müssen weiter erkundet und bedarfsweise saniert bzw. entsorgt werden. Insgesamt werden ca. 26.000

m<sup>3</sup> mineralische Abbruch-/Rückbaumassen (Beton/Bauschutt) aus dem Rückbau und ca. 20.000 m<sup>3</sup> belasteter Boden bewegt. Weitere ca. 100.000 m<sup>3</sup> Boden/Auffüllungen müssen im Abfallmanagementsystem berücksichtigt werden, werden aber nicht zwingend bewegt. Die Entwicklungsgesellschaft Ellwangen GmbH ist eine 100% Tochter der Stadt Ellwangen, arbeitet im Auftrag der Stadt Ellwangen und unterstützt die Stadt Ellwangen in der Konversion Ellwangen Süd. Die Ingenieurleistungen umfassen die Erkundung, die Untersuchung, die Bewertung, die Planung und Ausschreibung von Gebäuden-, Anlagen-, Versiegelungsrückbau, die Altlastensanierung sowie die Herstellung von RC-Materialien, die Aufbereitung von Böden, deren interne Verwendung sowie die Beseitigung/Verwertung von Böden und Rückbaumaterialien mit abfallrechtlich relevanten Belastungen. Die Freimachung sowie die Erschließungsmaßnahmen sind im Rahmen einer Objektüberwachung geotechnisch, bodenschutz- und abfallrechtlich zu begleiten. Für das dem Rückbau nachfolgende Gewerk Erschließung sind Ingenieurleistungen zur geotechnischen Fremdüberwachung der Tiefbauleistungen von Kanal-, Straßen- und Leitungsbau sowie Geländemodellierungen zu erbringen. Eine detaillierte Beschreibung der Leistungen ist den zum Download zur Verfügung stehenden Unterlagen zu entnehmen. Ingenieurleistungen, die bei der Erkundung, der Planung, der Ausschreibung und der Objektüberwachung von Gebäude-/Anlagen-Rückbau, Altlastensanierung, der Herstellung von RC-Materialien sowie der Beseitigung von Böden mit abfallrechtlich relevanten Belastungen und der geotechnischen Fremdüberwachung des Gewerk Erschließung erforderlich sind. Die Einzelleistungen bestehen aus: a) Untersuchung/Bewertung/Planung und Ausschreibung Tiefbau-/ Erd-/ Rückbauarbeiten der Gebäude, Anlagen und Oberflächenversiegelungen mit - Erkundung von Böden, Auffüllungen, Gebäude- und Anlagensubstanz - Grundlagenermittlung - Aufstellung von Abbruchanträgen - Entwurfsplanung - Genehmigungsplanung - Ausführungsplanung - Erstellung der Ausschreibungstexte /-unterlagen - Mitwirkung an der Vergabe - Dokumentation b) Arbeitssicherheit und SiGe-Koordination in der Planungsphase c) Untersuchungsleistungen (zu den Punkten a-b) - technische Erkundung / Vorerkundung (Gebäude-/Anlagensubstanz, Boden, Baugrund) - Probenahme, Untersuchung und Dokumentation - Laborkoordination und Vor-Ort Analysen Laborchemische Analytikleistungen sind nicht Gegenstand der Ausschreibung - abfall- und bodenschutzrechtliche Bewertung - abfallwirtschaftliche Deklaration - Qualitätssicherung der Herstellung und Verwendung/Verwertung/Beseitigung von RC-Materialien, Böden und Auffüllmaterialien d) geotechnische Fremdüberwachung des Gewerk Erschließung - Leistungen zur Abstimmung im Rahmen der Erschließungsplanung und Baudurchführung - geotechnische Begleitung und Überwachung der Erschließungs- und Geländemodellierungsmaßnahmen in Form von Feldversuchen, Probenahme, Untersuchung und Dokumentation - Laborkoordination und Vor-Ort Analysen e) Objektüberwachung/örtliche Bauüberwachung In der Beauftragung mit weiteren Leistungen ist die Entwicklungsgesellschaft Ellwangen frei. Ein Anspruch des zukünftigen AN auf die Beauftragung mit weiteren Leistungen besteht nicht. Die zu planenden und zu überwachenden Maßnahmen werden vom Auftragnehmer konkretisiert. Eine detaillierte Beschreibung der Leistungen ist den zum Download zur Verfügung stehenden Unterlagen zu entnehmen. Kennzahlen: Größe der Liegenschaft insgesamt, ca. 11,7 ha Versiegelte Fläche, ca. 6,7 ha (einschl. Bodenplatten Gebäude 50 ha) Anzahl der Gebäude, ca. 17 Stück, vorwiegend Hallen, Garagen und Stahlständergebäude BRI Gebäude, ca. 110.000 m<sup>3</sup> Prüfung, Reinigung, Stilllegung, Ausbau und Beseitigung/Verwertung von Tank- und Abscheideranlagen, ca. 24 Stück KVF (Kontaminationsverdachtsflächen, bodenschutzrechtlich definiert) ohne abschließende Gefährdungsabschätzung, ca. 1 Stück Zusätzliche kontaminierte Bereiche, ca. 2.000 m<sup>2</sup>

Interne Kennung: 127/24

### 5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

### 5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Ellwangen

Stadt: Ellwangen

Postleitzahl: 73479

Land, Gliederung (NUTS): Ostalbkreis (DE11D)

Land: Deutschland

Ort im betreffenden Land

Zusätzliche Informationen: Erfüllungsort für die Leistungen des Auftragnehmers ist die Baustelle, soweit die Leistungen dort zu erbringen sind, im Übrigen der Sitz des Auftraggebers.

### 5.1.6. Allgemeine Informationen

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Erforderlich für den Teilnahmeantrag

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders geeignet für:freelance# Das LV sowie die Liste

Projektteam werden rein informativ zur Verfügung gestellt. Das Angebot selbst ist erst nach gesonderter Aufforderung nach Beendigung des Teilnahmewettbewerbs abzugeben.

### 5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

### 5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Baukammergesetz. Gefordert werden Nachweise darüber, dass der Bewerber zum Führen der Berufsbezeichnung z.B. Dipl.-Ing. (Univ.), Dipl.-Ing. (FH), M.Eng etc berechtigt ist. Zulassung Projektleiter und Stellvertreter nach § 18 BBodSchG Der Nachweis zur Berufsausübung des Inhabers/der Inhaberin oder der Führungskräfte des Unternehmens oder der Projektleitung ist durch Vorlage der Berufszulassung (Nachweis Kammereintragung oder Diplomurkunde (Dipl.-Ing. Univ./TU/TH /FH, Master, Bachelor oder vergleichbare Berufszulassung) zu führen. Bewerber oder verantwortliche Berufsangehörige juristischer Personen, die die entsprechende Berufsbezeichnung nach dem Recht eines anderen Mitgliedsstaates der Europäischen Union oder eines Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum tragen, erfüllen die fachlichen Voraussetzungen dann, a) wenn sie sich dauerhaft im Bundesgebiet der Bundesrepublik Deutschland niedergelassen haben und berechtigt sind, die deutschen Berufsbezeichnungen nach den einschlägigen deutschen Fachgesetzen aufgrund einer Gleichstellung mit nach der Richtlinie 2005/36/EG (geändert durch die Richtlinie 2013/55/EU) zu tragen oder b) wenn sie vorübergehend im Bundesgebiet tätig sind und ihre Dienstleistungserbringung nach Richtlinie 2005/36/EG angezeigt haben.

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Berufs- und Betriebshaftpflichtversicherung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Berufs- und / oder Betriebshaftpflichtversicherung des Auftragnehmers / der ARGE bei einem, in einem Mitgliedsstaat der EU oder eines Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum zugelassenen Versicherungsunternehmens oder Kreditversicherers, mit einer Deckungssumme von mind. 2,0 Mio. EUR für Personenschäden und von mind. 2,0 Mio. EUR für sonstige Schäden. Sie/Er hat zu gewährleisten, dass zur Deckung eines Schadens aus dem Vertrag Versicherungsschutz in Höhe der genannten Deckungssummen besteht. In jedem Fall muss die Maximierung der Ersatzleistung pro Versicherungsjahr mindestens das Zweifache der Deckungssumme betragen. Die Deckung muss über die gesamte Vertragslaufzeit uneingeschränkt erhalten bleiben. Bei einer ARGE muss der Versicherungsschutz auf die ARGE ausgestellt sein. Alternativ kann eine gleichlautende Versicherungsbestätigung ALLER ARGE-Mitglieder vorliegen (Mindestsummen sind von jedem ARGE-Mitglied vorzuweisen), wenn in der jeweiligen Bescheinigung der Passus enthalten ist, dass auch die Teilnahme an Arbeitsgemeinschaften sowie das in diesem Zusammenhang bestehende Risiko aus der gesamtschuldnerischen Haftung und dem Insolvenzrisiko eines ARGE-Partners mitversichert ist. Eigenerklärungen diesbezüglich sind vorläufig ausreichend. Bei Erteilung des Auftrags muss der gültige Versicherungsschein nachgereicht werden. Der Auftragnehmer / die ARGE ist verpflichtet, dem Auftraggeber jährlich eine aktuelle Versicherungsbescheinigung vorzulegen.

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Umsatz

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eignungskriterium: Eigenerklärung über den Umsatz: Umsatz (netto) im Durchschnitt der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre. . Bei Bewerbergemeinschaften ist die Eigenerklärung von jedem Mitglied der Bewerbergemeinschaft einzeln anzugeben. . Nachweis auf Verlangen der Vergabestelle durch Bestätigung eines vereidigten Wirtschaftsprüfers/Steuerberaters oder entsprechend testierte Jahresabschlüsse oder entsprechend testierte Gewinn- und Verlustrechnungen. .

Mindestkriterium: Gesamtumsatz (netto) im Durchschnitt der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre (Durchschnitt entscheidend, bei Neugründungen wird bisheriger Umsatz durch 3 geteilt): 400.000,- EUR . Auswahlkriterium: Gesamtumsatz (netto): Durchschnitt der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre 50 Punkte: ab 1.200.000 EUR Umsatz / Jahr 40 Punkte: ab 1.000.000 EUR Umsatz / Jahr 30 Punkte: ab 800.000 EUR Umsatz / Jahr 20 Punkte: ab 600.000 EUR Umsatz / Jahr 10 Punkte: ab 400.000 EUR Umsatz / Jahr

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 50,00

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Bürokapazität / Personalstärke

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eignungskriterium: Eigenerklärungen über das jährliche Mittel der in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren Beschäftigten . Mindestkriterium: Nachfolgende Qualifikationen sind zwingend nachzuweisen, die konkreten Nachweise sind dem Teilhmeantrag beizulegen: - 2 Personen (Projektleitung und Stellvertretung) mit Zulassung als Sachverständiger nach BBodSchG (Sachgebiete 1 bis 5, nach Maßgabe § 19 Abs. 1 BBodSchG i.V.m. § 18 BBodSchG), öbv-Sachverständiger nach § 36 GewO (z.B. Altlasten-Sanierung) oder vergleichbare Zulassung - Sachkunde TRGS 519 - Sachkunde TRGS 521 - Sachkunde TRGS 524 - Fachkunde nach DepV Anhang 4 - Sachkunde nach

LAGA PN98 - spezielle Koordinatorenkenntnisse RAB 30 . Auswahlkriterium: Bürokapazität / Personalstärke, im Mittel der letzten 3 Jahre 50 Punkte: ab 10 Geologen/-innen / Ingenieuren/-innen / Techniker/-innen 40 Punkte: ab 9 Geologen/-innen / Ingenieuren/-innen / Techniker/-innen 30 Punkte: ab 8 Geologen/-innen / Ingenieuren/-innen / Techniker/-innen 20 Punkte: ab 7 Geologen/-innen / Ingenieuren/-innen / Techniker/-innen 10 Punkte: ab 6 Geologen/-innen / Ingenieuren/-innen / Techniker/-innen

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 50,00

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Referenzportfolio

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eignungskriterium: Eigenerklärungen über Referenzen (Die Angaben sind in den entsprechenden Formblättern "Bewerbungsbogen /Projektdatenblätter" zu machen): Es sind geeignete Referenzen über vom Bewerber erbrachte Dienstleistungen aufzulisten. Referenzprojekte finden nur insoweit Berücksichtigung, als die Fertigstellung zwischen 01.01.2018 und dem Ablauf der unter 5.1.12 genannten Bewerbungsfrist erfolgt ist. Es werden vergleichbare Referenzen gemäß § 46 Abs. 3 Nr. 1 VgV verlangt. Es werden nur die geforderten Angaben berücksichtigt: a.) Auftraggeber, b.) Art der Aufgabenstellung c.) Erfahrung mit Schadstoffen d.) Größenordnung e.)

Leistungsumfang . Mindestkriterium: In jedem Kriterium müssen mindestens einmal Punkte erreicht worden sein. Dies kann auch durch Referenzen geschehen, die in der konkreten Bepunktung der drei besten Referenzen nicht berücksichtigt werden. . Auswahlkriterium: Referenzprojekte können eingereicht werden (und werden gewertet), sofern die Fertigstellung im Zeitraum 01.01.2018 bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung genannten Bewerbungsfrist erfolgt ist. Die drei besten Referenzen werden gewertet. Die Referenzen werden jeweils anhand nachstehender Kriterien bewertet. Je Kriterium werden die unten aufgelisteten Punktzahlen vergeben. Pro Referenz können somit maximal 120 Punkte erreicht werden. (Entscheidend ist jeweils die höchste erreichbare Punktzahl je Kriterium.) Damit sind maximal 360 Punkte im Referenzportfolio möglich. Kriterium 1: Art der Aufgabenstellung: - 30 Punkte: Rückbau von Gebäuden, Freiflächen und Sanierung von Bodenverunreinigungen (alle drei Bereiche erfüllt) - 20 Punkte: Rückbau von Gebäuden, Freiflächen und/oder Sanierung von Bodenverunreinigungen (zwei Bereiche erfüllt) - 10 Punkte: Rückbau von Gebäuden, Freiflächen und/oder Sanierung von Bodenverunreinigungen (ein Bereich erfüllt) Kriterium 2: Erfahrung mit Schadstoffen: - 30 Punkte: Erfahrung mit allen folgenden Schadstoffen: BTEX, MKW, LHKW, PAK, Schwermetalle, Asbest, KMF, PCB, DDT, Lindan, PCP - 20 Punkte: Erfahrung mit mindestens fünf der folgenden Schadstoffe: BTEX, MKW, LHKW, PAK, Schwermetalle, Asbest, KMF, PCB, DDT, Lindan, PCP - 10 Punkte: Erfahrung mit mindestens drei der folgenden Schadstoffe: BTEX, MKW, LHKW, PAK, Schwermetalle, Asbest, KMF, PCB, DDT, Lindan, PCP Kriterium 3: Größenordnung: - 30 Punkte: Projektgröße mehr als 75.000 m<sup>2</sup> Versiegelungsfläche - 20 Punkte: Projektgröße zwischen 75.000 m<sup>2</sup> und 25.000 m<sup>2</sup> - 10 Punkte: Projektgröße unter 25.000 m<sup>2</sup>, aber mindestens über 5.000 m<sup>2</sup> Kriterium 4: Leistungserbringung - 30 Punkte: Umfassende Leistungserbringung in folgenden Bereichen: 1. Projekt- und Planungsvorbereitung, 2. Ausschreibungen/Vergaben, 3. Technische Erkundungen, Beprobungen und Analysen, 4. Bauvermessung, 5. Dokumentation, 6. Geotechnische Fremdüberwachung im Gewerk Erschließung, 7. Objektüberwachung sowie 8. Koordination der Laborleistungen - 20 Punkte: Leistungserbringung in mindestens sechs der folgenden Bereiche: 1. Projekt- und Planungsvorbereitung, 2. Ausschreibungen/Vergaben, 3. Technische Erkundungen, Beprobungen und Analysen, 4. Bauvermessung, 5. Dokumentation,

6. Geotechnische Fremdüberwachung im Gewerk Erschließung, 7. Objektüberwachung sowie  
8. Koordination der Laborleistungen - 10 Punkte: Leistungserbringung in mindestens vier der  
folgenden Bereiche: 1. Projekt- und Planungsvorbereitung, 2. Ausschreibungen/Vergaben, 3.  
Technische Erkundungen, Beprobungen und Analysen, 4. Bauvermessung, 5. Dokumentation,  
6. Geotechnische Fremdüberwachung im Gewerk Erschließung, 7. Objektüberwachung sowie  
8. Koordination der Laborleistungen

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens  
eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 360,00

**Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:**

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote  
ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

**5.1.11. Auftragsunterlagen**

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YHYHXG0/documents>

**Ad-hoc-Kommunikationskanal:**

URL: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YHYHXG0>

**5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe**

**Bedingungen für die Einreichung:**

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YHYHXG0>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 30/07/2024 10:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 2 \$name\_timeperiod.

MONTHS\_PLURAL\_deu

**Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:**

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf  
nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Der öffentliche Auftraggeber kann gemäß § 56 Abs. 2 S. 1 VgV den  
Bewerber oder Bieter unter Einhaltung der Grundsätze der Transparenz und der  
Gleichbehandlung auffordern, fehlende, unvollständige oder fehlerhafte  
unternehmensbezogene Unterlagen, insbesondere Eigenerklärungen, Angaben,  
Bescheinigungen oder sonstige Nachweise, nachzureichen, zu vervollständigen oder zu  
korrigieren, oder fehlende oder unvollständige leistungsbezogene Unterlagen nachzureichen  
oder zu vervollständigen.

**Auftragsbedingungen:**

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Der Bewerber/Bieter hat anzugeben, ob  
Ausschlussgründe nach §§ 123, 124 GWB vorliegen und ob er selbst bzw. ein nach Satzung  
oder Gesetz für den Bewerber Vertretungsberechtigter in den letzten zwei Jahren -gem. § 21

Abs. 1 Arbeitnehmerentendegesetz oder -gem. § 98c Aufenthaltsgesetz oder -gem. § 19 Mindestlohngesetz oder -gem. § 21 Abs. 1 Satz 1 und 2 Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden ist. . Der Bewerber /Bieter hat anzugeben, inwieweit sein Unternehmen einen Bezug zu Russland hat. Dafür ist die "Eigenerklärung-Russland" auszufüllen und als Teil des Teilnahmeantrages/Angebots abzugeben. Diese Erklärung ist auch für Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Eignungsverleiher gem. den Bedingungen der Erklärung abzugeben.

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

#### 5.1.15. Techniken

##### **Rahmenvereinbarung:**

Keine Rahmenvereinbarung

##### **Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:**

Kein dynamisches Beschaffungssystem

Elektronische Auktion: nein

#### 5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Baden-Württemberg

Informationen über die Überprüfungsfristen: Ein Nachprüfungsantrag ist unzulässig (§ 160 Abs. 3 GWB), soweit: . 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; . 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden; . 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden; . 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Bezeichnung: Rechtsanwälte Prof. Dr. Rauch & Partner mbB

Beschaffungsdienstleister: Bezeichnung: Rechtsanwälte Prof. Dr. Rauch & Partner mbB

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

## 8. Organisationen

---

### 8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Entwicklungsgesellschaft Ellwangen GmbH

Registrierungsnummer: DE367077520 (USt.-ID)

Postanschrift: Spitalstraße 4

Stadt: Ellwangen (Jagst)

Postleitzahl: 73479

Land, Gliederung (NUTS): Ostalbkreis (DE11D)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Rechtsanwälte Prof. Dr. Rauch & Partner mbB

E-Mail: [vergabe@prof-rauch-baurecht.de](mailto:vergabe@prof-rauch-baurecht.de)

Telefon: +49 94129734-10

Fax: +49 94129734-11

**Rollen dieser Organisation:**

Beschaffer

**8.1. ORG-0002**

Offizielle Bezeichnung: Bezeichnung: Rechtsanwälte Prof. Dr. Rauch & Partner mbB

Registrierungsnummer: DE 188865506

Postanschrift: Hoppestraße 7

Stadt: Regensburg

Postleitzahl: 93049

Land, Gliederung (NUTS): Regensburg, Kreisfreie Stadt (DE232)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Vergabeabteilung

E-Mail: [vergabe@prof-rauch-baurecht.de](mailto:vergabe@prof-rauch-baurecht.de)

Telefon: +49 94129734-10

Fax: +49 94129734-11

**Rollen dieser Organisation:**

Beschaffungsdienstleister

**8.1. ORG-0003**

Offizielle Bezeichnung: Bezeichnung: Rechtsanwälte Prof. Dr. Rauch & Partner mbB

Registrierungsnummer: DE 188865506

Postanschrift: Hoppestraße 7

Stadt: Regensburg

Postleitzahl: 93049

Land, Gliederung (NUTS): Regensburg, Kreisfreie Stadt (DE232)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Vergabeabteilung

E-Mail: [vergabe@prof-rauch-baurecht.de](mailto:vergabe@prof-rauch-baurecht.de)

Telefon: +49 94129734-10

Fax: +49 94129734-11

**Rollen dieser Organisation:**

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

**8.1. ORG-0004**

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Baden-Württemberg

Registrierungsnummer: 08-A9866-40 (Leitweg-ID)

Postanschrift: Durlacher Allee 100

Stadt: Karlsruhe

Postleitzahl: 76137

Land, Gliederung (NUTS): Karlsruhe, Stadtkreis (DE122)

Land: Deutschland

E-Mail: [vergabekammer@rpk.bwl.de](mailto:vergabekammer@rpk.bwl.de)

Telefon: 0721 926-8730

Fax: 0721 9263985

**Rollen dieser Organisation:**

Überprüfungsstelle

**8.1. ORG-0005**

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: [noreply.esender\\_hub@bescha.bund.de](mailto:noreply.esender_hub@bescha.bund.de)

Telefon: +49228996100

**Rollen dieser Organisation:**

TED eSender

## Informationen zur Bekanntmachung

---

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: d50e249c-160f-4529-af6a-904a3ab546be - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 28/06/2024 17:16:24 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 391803-2024

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 127/2024

Datum der Veröffentlichung: 02/07/2024